

GASTBEITRAG ZUM IFA FACHSYMPOSIUM

Die Substanz ist zentral

Finanzplatz Die Liechtensteinische Vereinigung für Steuerrecht (IFA Liechtenstein) thematisierte am Donnerstag das Fürstentum als Family-Office-Standort. Dabei wurden nicht nur Steuerthemen behandelt.

VON MARCELLO SCARNATO*

Aktuell sind es zusätzliche Themen wie der Artikel 165 V des Strafgesetzbuches und das anstehende Verzeichnis der wirtschaftlichen Eigentümer (VwEG), welche Liechtensteins Praktiker auf dem Finanz- und Wirtschaftsplatz beschäftigen. In welcher Form auch immer eine beratende Tätigkeit im Bereich der Finanzdienstleistungen aus Liechtenstein heraus erfolgt oder nach Liechtenstein verschoben wird, ist aktuell die Substanz das Hauptthema. Dabei sind die Voraussetzungen sehr unterschiedlich. Die Anspruchsbeziehung beim DBA mit Deutschland knüpft beispielsweise an der operativen Substanz an. OECD BEPS Action Plan 15 verlangt hingegen Substanz und Transparenz, wobei die Substanz in den Hintergrund tritt, sofern belegt werden kann, dass die lokalen Gesetze eingehalten werden (besondere Anforderungen gelten für sog. «Zero Tax Countries»). In diesem Fall spricht man von vereinfachten Substanzanforderungen für reine Holdinggesellschaften. Standard-Substanzanforderungen sehen vor: Ort der tatsächlichen Verwaltung (OTV) «vor Ort», Haupt-Einnahmetätigkeiten «vor Ort», angemessene Anzahl an Arbeitskräften und Ausgaben sowie physische Präsenz «vor Ort», Investitionen in angemessene Substanz «vor Ort».

Das Expertenpanel beleuchtete Liechtenstein auch unter der Perspektive des digitalen Wandels. Wie verändern sich die Substanzanforderungen bei der fortlaufenden Automatisierung? Wie wichtig ist die Anzahl Mitarbeiter noch und wie wichtig ist ein eigenes Büro im Zeitalter der Co-Working-Spaces? Einhellig war die Meinung, dass der Dokumentation des zentralen Merkmals «Ort der tatsächlichen Verwaltung» noch grössere Aufmerksamkeit geschenkt werden soll.

Family Offices in Liechtenstein

Wie die Schweiz, so ist auch Liechtenstein prädestiniert, Family Offices zu beheimaten. Das typische Family Office ist dabei eine Gesellschaft, deren Zweck die Verwaltung des Vermögens der Eigentümerfamilie ist. Es gibt Single und Multi Family Offices.



Martin A. Meyer, Graziella Marok-Wachter, Marco Felder, Stephan Ochsner, Matthias Langer, Ralph Thiede und Damiano M. Slongo. Bild: Tatjana Schnalzer

Die angebotenen Dienstleistungen sind sehr umfassend: Treuhand, Steuern, Recht, Nachfolge, Banking, Reporting, Family Government, Risikomanagement, Concierge. In Liechtenstein gibt es teilweise seit vielen Jahren solche Offices, auch neue Family Offices entstehen.

Als idealen Träger von Family Offices erkannte das Symposium die Protected Cell Company (PCC). Diese ermöglicht grundsätzlich eine Segmentierung für einzelne Bereiche und ggf. Begünstigte, ist aber derzeit nur bei Gemeinnützigkeit voll nutzbar. Hier wurde Handlungsbedarf zur Optimierung des Angebotes festgestellt. Herausgestrichen wurde, dass Liechtenstein mit der Strukturierung von Grossvermögen mittels Stiftungs- und Trustwesen einen entscheidenden Vorteil aufweist. Was macht Liechtenstein schon gut, was kann es besser machen? Diese Frage beschäftigte das Expertenpanel.

Das Ergebnis kann wie folgt zusammengefasst werden: Die Dienstleistung auf dem Finanzplatz ist eine massgeschneiderte. Steuern sind wichtig, es wird internationale Konformität vorausgesetzt. Liechtenstein hat zudem ein attraktives DBA-Netz, das laufend wächst. Die Schweiz ist ein Partner, der das Angebot von Liechtenstein ideal ergänzt, und Fintec bietet die Chance, «Leuchttürme» und damit internationale Sichtbarkeit zu kreieren. Am Ende ist alles eine Marketing-Frage: Tue Gutes und sprich darüber.

Knapp 100 Teilnehmer aus Treuhand, Bank, Finanz und Recht besuchten das IFA-Symposium mit den Referenten Ralph Tiede (First, Vaduz) zum Thema: «Neue Offshore Substanzregelungen», Matthias Langer (Actus, Triesen) zum Thema «StGB 165», Martin A. Meyer (PwC Ruggell – STAF), Graziella Marok-Wachter (Amt für Justiz, Vaduz) zum Thema Ver-

zeichnis wirtschaftlicher Eigentümer) und den Podiumsdiskussionsteilnehmern Damiano M. Slongo (Treuco, Zürich) und Stephan Ochsner (Ochsner Consulting, Schaan). Die Liechtensteinische Steuervereinigung IFA ist eine Experten- und Weiterbildungsplattform, die laufend Symposien durchführt. Unter Einbindung hochkarätiger Referenten aus dem In- und Ausland werden aktuelle Steuerthemen beleuchtet. Die nächste Veranstaltung findet im Frühling 2020 statt.



*Marcello Scarnato, Steuerjurist und Vorstandsmitglied der IFA Liechtenstein www.ifa-fl.li

Weniger Pleiten in der Schweiz

ZÜRICH. Die Zahl der Firmenkonkurse ist im Zeitraum Januar bis Oktober 2019 zurückgegangen. Insgesamt wurde gegen 3838 Unternehmen ein Insolvenzverfahren eröffnet. Dies entspricht einer Abnahme von 5 Prozent gegenüber den Zahlen des Vorjahres, wie der Wirtschaftsinformationsdienst Bisnode in einer Mitteilung verkündete. In den Regionen Tessin und Zentralschweiz blieb die Zahl der Firmenpleiten aber unverändert. Der stärkste Rückgang bei den Konkursen zeigte sich im Espace Mittelland (-12 Prozent), gefolgt von der Nordwestschweiz (-11 Prozent) und der Ostschweiz (-7 Prozent). Dagegen ist Zürich aber die einzige Region mit einem Zuwachs bei den Firmenpleiten. Seit Anfang Jahr zählt der Kanton Zürich bereits 597 insolvente Unternehmungen. Dies entspricht einer Zunahme um 3 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Im gleichen Zeitraum stieg die Zahl der Neugründungen an. Schweizweit liessen sich 36587 Firmen neu ins Handelsregister eintragen. Dies entspricht einer Zunahme von 3 Prozent. Den stärksten Zuwachs verzeichneten die Regionen Ostschweiz (+8 Prozent) und Espace Mittelland (+6 Prozent). (sda)

Revolte der SC-Aktionäre

LONDON. Die britische Grossbank Standard Chartered kürzt nach einer Aktionärsrevolte die Pensionszulagen für Konzernchef Bill Winters und Finanzchef Andy Halford. Diese werden auf 10 Prozent des Fixgehalts halbiert, wie Standard Chartered am Freitag mitteilte. Damit entsprechen sie dem üblichen Satz in Grossbritannien. Im Mai hatten 36 Prozent der Aktionäre gegen das Gehaltspaket von Winters und Halford gestimmt. Der Standard-Chartered-Chef erhielt neben seinem Fixgehalt von 2,4 Millionen Pfund (3,1 Millionen Franken) für 2019 noch 474 000 Pfund für die Altersvorsorge. Winters Pensionszulage wird nun ab 2020 auf 237 000 Pfund halbiert. Investoren hatten kritisiert, dass Manager eine bessere Altersvorsorge erhalten als andere Beschäftigte.

Winters hatte sein Gehaltspaket verteidigt und Anleger, die dagegen gestimmt hatten, in einem Interview mit der «Financial Times» als «unreif» kritisiert. Standard Chartered erklärte am Freitag, man habe die Pensionszulage gekürzt, um die Ablenkung durch die Debatte zu beenden. Die beiden Manager hätten der Senkung zugestimmt. (sda)

KUNDMACHUNGEN.LI

Top 5 Neugründungen Liechtenstein

ELIAS Natural Packaging AG Meierhofstrasse, Triesen
Forschung, Entwicklung und Produktion von ökologisch nachhaltigen Behältnissen zur Aufbewahrung und Verzehr von Speisen und Getränken.

Webmeridian E-Commerce Software Ltd., Cheshire Ziel 45, Mauren
Beratung und Vertrieb von Softwarelösungen und Marketingprojekte samt Projektmanagement.

Hills AG Stelzagass 60, Gamprin-Bendern
Beteiligung an Handels-, Industrie- und Dienstleistungsunternehmen im In- und Ausland.

innützige ATU Stiftung SV Äulestrasse 5, Vaduz
Förderung der Allgemeinheit, insbesondere durch die wirtschaftliche Unterstützung von natürlichen und juristischen Personen.

House of Blockchain CoWorking GmbH Dr. Grass-Strasse 12, Vaduz
Zweck der Gesellschaft ist die Betreuung eines Open Office Space (Zurverfügungstellung von Büroräumlichkeiten).

Top 5 Neugründungen St. Gallen

Ailenroc AG Alpsteinstrasse 4, Diepoldsau
Erwerb, das Halten, die dauernde Verwaltung und die Veräusserung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen.

Handystyle.ch Teixeira Carvalho Bahnhofstrasse 11, Sargans
Smartphone Reparaturen und Shop.

Komik&Unterhaltung M. TiramiSAU Valenserstrasse 3b, Bad Ragaz
Unterhaltung, Unterhaltungsdienstleistungen eines Komikers, Kabarettaufführungen sowie Ausbildung im Bereich Komik.

Emira Destani Lerchenstrasse 5, Wangs
Design und Herstellung von Kleidung sowie Handel mit Waren aller Art.

MCU Sports GmbH Bodenrainstrasse 12, Unterterzen
Import, Export und Vertrieb von Sportartikeln, Sportzubehör und weiteren Artikeln für Sport und Freizeit.



Steuerberatung
mit grenzüberschreitender
Kompetenz FL, CH & AT

www.redleafsgroup.com

Gründungssupporter:



www.presenta.li

FIRMENSUCHE.LI